

Fakultät für
Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Institut für Erziehungswissenschaft
Abteilung Sozialpädagogik

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



bingen IfE -Abt. Soz.Päd. Münzgasse 22-30 D-72070 Tübingen

Abteilung Sozialpädagogik
Telefax: 0 70 71 · 29-5738

20. 11. 2009

Solidarische Stellungnahme der Abteilung Sozialpädagogik

Hiermit wollen wir, die Mitarbeitenden der Abteilung Sozialpädagogik des Instituts für Erziehungswissenschaft, zu einigen der derzeit geäußerten bildungspolitischen Forderungen der Studierenden Stellung nehmen:

Wir sehen die Bedrängnis vieler Studierenden durch die starke Durchstrukturierung und Reglementierung der neuen Studiengänge, insbesondere der Bachelor-Studiengänge. Diese Reglementierungen sind auch aus unserer Sicht wenig dazu angetan, die mit dem Anspruch universitärer Bildung verbunden Bildungsprozesse in Gang zu bringen. Vielmehr fördern sie eine den Studierenden nicht mehr angemessene Verschulung. Zugleich wird auf Seiten der Lehrenden eine Kontroll- und Bewertungs-Logik einseitig verstärkt und auf Seiten der Studierenden eine Haltung gefördert, für die nur noch zählt, was Leistungspunkte bringt.

Was als Strukturierungshilfe gedacht war, erweist sich trotz mancher Versuche der Flexibilisierung in einzelnen Studiengängen als Hemmnis.

- Solange der größte Teil der Leistungspunkte vom Studienbeginn an zwingend mit bestimmten Formen der Leistungserbringung und Benotung verbunden ist,
- solange die Ressourcen- und Mittelknappheit schlechte Studienbedingungen schafft,



- solange Studierende nur, wenn sie permanent an die Grenzen ihrer zeitlichen Belastbarkeit gehen und/oder nicht auf einen Job zur Finanzierung des Studiums angewiesen sind, die erforderlichen Leistungspunkte erbringen können,

wird ein dem universitären Bildungsprozess angemessenes, fragendes, forschendes Sich-Einlassen auf Studieninhalte stark eingeschränkt.

Diese engen Festlegungen sind nicht nur ein Hemmnis für die Studierenden, sondern auch für die Lehrenden. Sie erschweren an vielen Stellen eine didaktisch sinnvolle und den Themen angemessene Lehre.

Die Mitarbeitenden der Abteilung Sozialpädagogik

Petra Bauer, Eberhard Bolay, Sandra Landhäußer, Eva-Maria Lohner, Christine Riegel, Barbara Stauber, Rainer Treptow, Andreas Walther, Marc Weinhardt, Mirjana Zipperle.